

6. Epistolar

Brief von Johann Daniel Herrnschmidt an August Hermann Francke.

**Herrnschmidt, Johann Daniel
Francke, August Hermann**

Halle (Saale), 30.09.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-22516

1.) Ich danke sehr für die an 12. Juni
gegebene Zettel.

2.) So hat Herr Hofrath Dr. Puff. Hermann noch
von Cammerhorn Dr. V. Hillenbrant befohlen,
Georg Heinrich Gebrandt, mit einem
Dr. Inspector, der ich anwies, Rente, für
den Hofrath. Hoffentlich wird die
Rente, zum glücklichen, das Fruchtsie-
ner Hofrath geordnet. Aber aber Dr.
Gebrandt legte mir nicht bekannt, aber
ich ist sehr Traurigkeit zu sehen. So
kann ich mir nicht vorstellen.

3.) Ich so alle actus dimissionis gehalten werden.
O. 30. Sept. 1722.

Ich habe sehr sehr mich
Gebrandt unterworfen, dessen J. Hoffmann.
dass es ein Mißverständnis sei,

u. meine Meinung mir zu lassen,

dass der Informator Dr. Gebrandt

hinein de methodo mit Dr. fangon

conferiren, hinter mich sich verhehlt zu sein.

Ich habe mir gleich guth.

dem Acti dimissionis, bei der nicht beizusetzen, muß bitten
dass zu sein, was möglich ist. Hoffmann.

A Monsieur
Monsieur le Pr.
Sieur Franck.